

NVBW - Nahverkehrsgesellschaft Baden-Württemberg mbH

Ausschreibung

des Fahrgastzahlauswertungssystems in Baden-Württemberg für Verkehrsleistungen im öffentlichen Personennahverkehr

Bieterinformation Nr. 2 vom 04.09.2019

Die Vergabestelle ergänzt die Leistungsbeschreibung wie folgt:

Auswertung der SEV-Kapazitäten

Soweit bei Bauarbeiten oder aus anderen Gründen Züge des SPNV planmäßig durch Schienenersatzverkehre (SEV) ersetzt werden müssen, werden nach den Regelungen der Verkehrsverträge pro ersetzttem Zug in bestimmtem Umfang Zahlungen für Ersatzverkehrsmittel an das EVU geleistet, die von den Fahrgastzahlen des zu ersetzenden Zuges abhängen. Von den EVU werden Listen mit den betreffenden Zugnummern und Tagarten geliefert. Bestandteil des neuen Fahrgastzahlauswertungssystems soll auch eine Funktion werden, mit deren Hilfe die Fahrgastzahlen der betroffenen Züge automatisiert ausgelesen und in definierte Ersatzverkehrsmittel-Einheiten umgerechnet werden. Daher wird die Leistungsbeschreibung um nachfolgende Passagen ergänzt:

Kap. 2.1 (Teil B) der Vergabeunterlagen wird wie folgt ergänzt:

Nach Ziff. 9 wird die folgende Ziff. 10 eingefügt:

10. Zu jedem Verkehrsvertrag sind über die Zugliste hinaus Stammdaten im csv-Format zu hinterlegen. Zu den Vertrags-Stammdaten zählen u.a. ein Schienenersatzverkehr (SEV) – Abschlagsfaktor (Reduzierung der SPNV-Fahrgastzahlen um einen bestimmten Prozentsatz für die Bestimmung der erforderlichen SEV-Kapazitäten), die Bemessungsrundlage, auf deren Basis die erforderlichen SEV-Kapazitäten gebildet werden (z.B. durchschnittliche Besetzung in einem bestimmten Zeitraum (Halbjahr, Jahr, mehrere Jahre), Besetzungsart (höchste, mittlere oder niedrigste Besetzung im jeweiligen Zeitraum), sowie die SEV-Arten-Kombinationstabelle (Zuordnung der verbleibenden Besetzung nach Abzug des SEV-Abschlagfaktors zu SEV-Gefäßgrößen (z.B. Gelenkbus, Bus, Kleinbus, Taxi)).

Diese Stammdaten sollen als Voreinstellung verfügbar sein, jedoch muss beim Import der Zuglisten eine individuelle abweichende Einstellung der oben genannten Bemessungsgrundlage und des Abschlagsfaktors jeweils per Klick möglich sein. Die Stammdaten für jeden Verkehrsvertrag erhält der Bieter nach Zuschlagserteilung.

Kap. 4.2 (Teil B) der Vergabeunterlagen wird wie folgt ergänzt:

Nach Kap. 4.2.3 Querschnittsbelastungen, Besetzungssummen und Personenkilometer wird ein neues Kapitel 4.2.4 „Berechnung von Kapazitäten für Schienenersatzverkehre (SEV)“ eingefügt:

Zur vereinfachten Überprüfung von Schienenersatzverkehrskonzepten und für die Bestimmung der geeigneten Gefäßgrößen im SEV muss es möglich sein, je Verkehrsvertrag eine Liste mit den zu ersetzenden Zügen (vgl. Anlage 20) hochzuladen. Dabei muss in Kombination mit den Vertragsstammdaten (vgl. Kap. 2.1 Ziff. 10: SEV-Abschlagsfaktor, Bezugszeitraum und Besetzungsart) und unter Berücksichtigung der SEV-Arten - Kombinationstabelle (Höhe der verbleibenden Fahrgastzahlen → resultierende SEV-Kombination, vgl. Kap. 2.1) als Ergebnis eine Übersicht mit Anzahl der je ersetztem Zug einzusetzenden SEV-Gefäßarten ausgegeben werden. Der Nutzer muss die Möglichkeit haben, abweichend von den in den Stammdaten vordefinierten Parametern individuelle Einstellungen bei z.B. Abzugsfaktor, Zeitraum (Monat, Quartal, Halbjahr, Jahr, Jahre), Besetzungsart (minimale, mittlere und maximale Besetzung) vorzunehmen. Da die in der importierten Tabelle gelisteten Zugfahrten vor allem in der Zukunft liegen, ist hierfür die Tagschicht (Mo – Fr Schule; Mo – Fr Ferien, Samstag, Sonntag) maßgeblich, die berechneten Werte stammen aus einer vergangenen, abgeschlossenen Zeitperiode.

Sowohl die Besetzungszahlen mit und ohne Abzug als auch die Zuordnung zur SEV-Gefäßgröße müssen dabei in neu anzulegende Spalten (vgl. Anlage PP) in der importierten SEV-Liste eingetragen werden und die Tabelle als csv oder Excel exportierbar sein. Gesamtsummen je SEV-Art sind auszuweisen. Ziel dieser Auswertung ist es, die Abweichungen zwischen den aus der Datenbank berechneten Anzahl der einzusetzenden SEV-Arten gegenüber den Angaben der Eisenbahnverkehrsunternehmen zu stellen.